

Ab heute im Handel

# Jahrbuch bietet fundiertes Wissen als Lesestoff

Von unserem Redaktionsmitglied  
HANS-JÖRG KRANEBURG

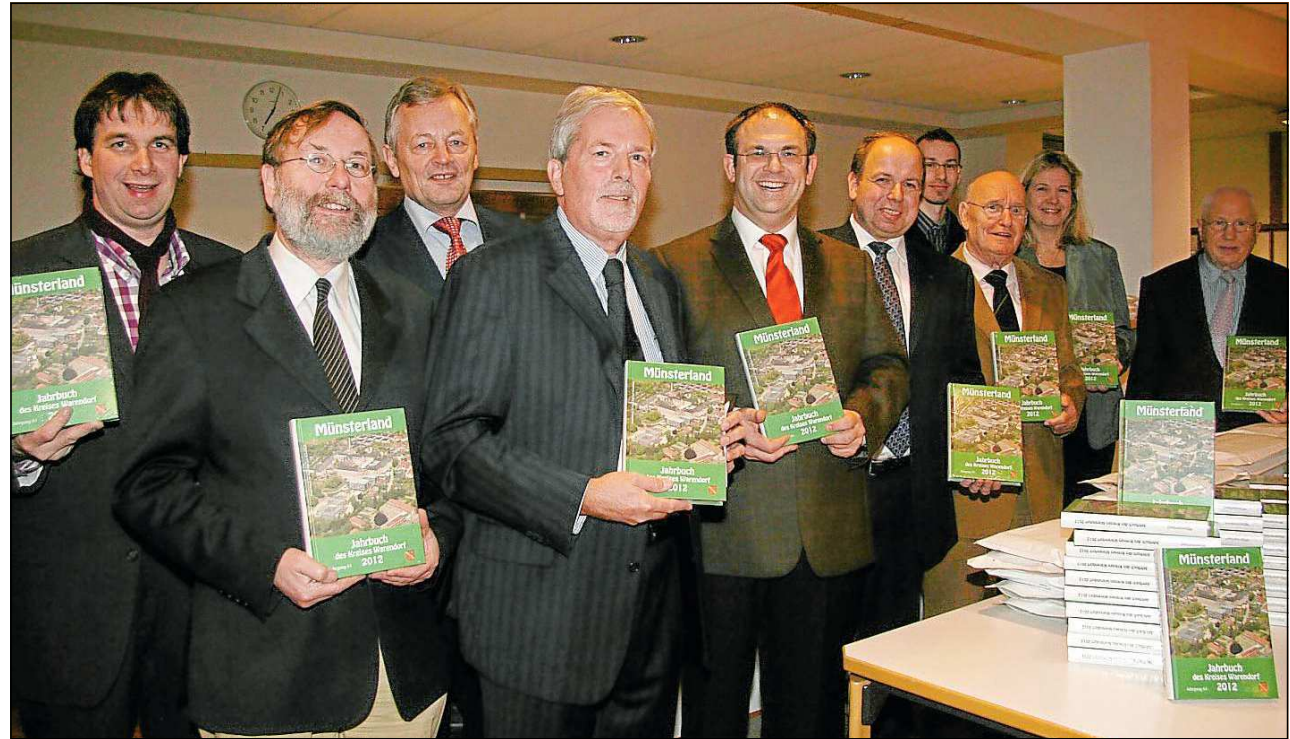
**Kreis Warendorf / Sendenhorst (gl). Kultur, Geschichte, aktuelle Entwicklungen – das neue Jahrbuch des Kreises, herausgegeben vom Kreisheimatverein, bietet auf 448 Seiten und in 80 Beiträgen reichlich fundierten Lesestoff.**

Inhaltliche Schwerpunkte sind diesmal Sendenhorst und Albersloh. Die Vorstellung des aktuellen Werkes fand am Donnerstag im St.-Josef-Stift in Sendenhorst statt.

Die „Stadt der Brauer“, wie der Vorsitzende des Kreisheimatvereins, Professor Dr. Paul Leidinger, Sendenhorst nannte findet sich in dem Buch nicht nur direkt auf der Titelseite, sondern mit Bildern ihren alten Fassaden, Fotos aus der Vorkriegszeit und historischen Berichten auch in gleich zwei Kapiteln wieder. Alberslohs Pfarrkirche rückt dabei historisch in den Mittelpunkt, wenn Verbindungen zum Kaiserdom in Kö-

nigslutter wissenschaftlich untermauert werden.

Des Weiteren beschäftigt sich der Band mit Persönlichkeiten, die im Kreis geboren worden sind oder dort gewirkt haben. Es wird ein Überblick über die Museumslandschaft gegeben (Dr. Leidinger: „Der Kreis ist eine Landschaft voller Künstler und Museen“) und als prägender Figur Augustin Wibbelts gedacht, dessen 150. Geburtstag im kommenden Jahr am 19. September gefeiert wird. Dem Thema Integration nähern sich zahlreiche Beiträge des Buches aus unterschiedlichen Perspektiven. Neben jüngsten Entwicklungen, wird auch der Weg der zahlreichen Flüchtlinge nach dem Zweiten Weltkrieg aufgezeichnet (rund 25 000 blieben nach 1945 im Kreis). Ebenso werden die Auswirkungen der Anwerbeabkommen der 60er-Jahre behandelt, die dazu führten, dass beispielsweise heute in Ahlen mehr als 10 000 Mitbürger mit türkischem Migrationshintergrund leben - viele jetzt mit deutscher Staatsbürgerschaft.



**Hielten schon einmal das neue Jahrbuch des Kreises Warendorf in den Händen:** (v. l.) Alfred Smieszchala (Altstadtfreunde Warendorf), Rolf Hartmann (Sassenberg), Werner Strotmeier (Geschäftsführer St.-Josef-Stift Sendenhorst), Franz-Josef Buschkamp (Stellvertretender Landrat), Dr. Mark Steinert (Kreisarchivar), Stefan Wittenbrink (Beckum), Martin Möller (Layoutverantwortlicher), Hans Homeyer (Vorsitzender des Heimatvereins Sendenhorst), Martina Bäcker (Stadt Sendenhorst) und Professor Dr. Paul Leidinger (Vorsitzender des Kreisheimatvereins).  
Bild: Kraneburg

## Hintergrund

Ab heute ist das Jahrbuch des Kreises für 13 Euro im Buchhandel erhältlich. Es erscheint bereits

im 61. Jahrgang. Die Pflege der Heimat als Kulturgut wurde bereits vor fast 110 Jahren gedank-

lich und praktisch aufgenommen. Dieses Ereignisses gedenkt der Kreisheimatverein 2012.